

Bundesverdienstkreuz für Prof. Helmut Gabriel

Prof. em. Dr. Helmut Gabriel (FB Physik der FU Berlin) ist am 23.11.2012 mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Damit werden u.a. die neben seiner Lehr- und Forschungstätigkeit und umfangreichen Aufgaben in der akademischen Verwaltung wahrgenommenen Aktivitäten im überregionalen Forschungsmanagement gewürdigt. Prof. Gabriel hat sich nach der Wende mit besonderem persönlichem Engagement und unter Einsatz von erheblichem Zeit- und Kräfteaufwand um die Harmonisierung und das Zusammenwachsen der Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen auf dem Gebiet der Physik in den alten und neuen Bundesländern verdient gemacht. Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe Physik des Evaluationsausschusses des Wissenschaftsrates (WR) hatte er maßgeblichen Anteil an der Erarbeitung der *Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur Neustrukturierung der außeruniversitären Forschung in den neuen Ländern*.

Von 1988 bis 1993 war Prof. Gabriel Mitglied des Wissenschaftsrates (im letzten Jahr Vorsitzender der wissenschaftlichen Kommission). In dieser Zeit war er auch Mitglied (in einem Fall Vorsitzender) in Gründungskomitees mehrerer Forschungsinstitute in den neuen Bundesländern. 1993/94 erfolgte seine Berufung in die Strategiekommission Forschung und Technologie in Thüringen. Im Jahr 1996 wurde er in den Forschungspolitischen Beirat des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst berufen.

Prof. Gabriel (geboren 1933 in Schlesien) studierte Physik an der TU Braunschweig, habilitierte sich dort und kam 1969 nach Berlin. Er war lange Zeit Sprecher des ersten Sonderforschungsbereichs an der FU (Sfb 161 „Hyperfeinwechsellwirkungen“). Außerdem war er über die Jahre hin dreimal Dekan des Fachbereichs Physik und 1980-82 Vizepräsident der FU für Naturwissenschaften. Am 2. November 2001 wurde Prof. Gabriel feierlich verabschiedet.